

# **Das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt**

Bat-Yam-Platz 1, 12355 Berlin, Tel: 030-90239-1410, -1416

[gemeinschaftshaus.gropiusstadt@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:gemeinschaftshaus.gropiusstadt@bezirksamt-neukoelln.de)

Das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt ist das größte Veranstaltungszentrum im Süden des Berliner Bezirks Neukölln. Seit Jahren bietet es ein umfangreiches kulturelles Programm sowie die Möglichkeit zur Durchführung von Tagungen, Seminaren, Konferenzen und Messen.

Der Festsaal des Hauses verfügt über eine Kapazität von 532 Plätzen bei Konzertbestuhlung und bis zu 360 Plätzen bei Tischreihenbestuhlung. Er eignet sich für Tagungen, gesellige Veranstaltungen, Konzerte und Show-Programme. Ein geräumiger Cateringbereich steht für die gastronomische Versorgung durch Fremdcateringfirmen oder aber durch das im Haus befindliche Restaurant Atrium zur Verfügung. Der kleine Theatersaal hat eine Kapazität von bis zu 150 Sitzplätzen.

Im Gebäudekomplex befinden sich zwei Club- und vier Gruppenräume, ein Chorraum, sechs Werkstätten, eine kleine Sporthalle, eine Seniorenfreizeitstätte, eine Projektwerkstatt für Kinder sowie eine Zweigstelle der Neuköllner Stadtbibliothek. Ein großer Innenhof kann für Open-Air-Veranstaltungen genutzt werden. Im großzügigen Foyer befindet sich eine Galerie, in der regelmäßig Ausstellungen stattfinden. Alle Räume des Hauses sind behindertengerecht gestaltet und somit barrierefrei.

Das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt wird jährlich von ca. 250.000 Besucherinnen und Besuchern frequentiert. Sie kommen zu Veranstaltungen, Ausstellungseröffnungen, Messen, aber auch zu Angeboten freier Gruppen (Gymnastik, Musik, Kreativgruppen, Workshops u.a.), zu Volkshochschulkursen und zu Angeboten der Musikschule Neukölln. Das GHS ist der Sitz der Chorschule der Musikschule.

## **Interkultureller Treffpunkt im Gemeinschaftshaus**

Der Interkulturelle Treffpunkt (IKT) ist ein Projekt, das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, vom Kulturamt Neukölln und vom Neuköllner Kulturnetzwerk e.V. unterstützt wird. Die Förderung des Bundesamtes läuft im August 2010 nach dreijähriger Förderung aus. Die Zukunft des IKT ist z.Zt. ungewiss. Im IKT nehmen wöchentlich ca. 250 Menschen (Kinder, Erwachsene und ältere Menschen) nichtdeutscher und deutscher Herkunft an den verschiedensten Angeboten teil. Hierbei handelt es sich um Sprachkonversationsgruppen, Musikgruppen, einen Internationalen Chor, Kochgruppen, Malgruppen, Tanzgruppen, Kreativworkshops und offene Treffen wie z.B. Frauenfrühstück oder Vestacafé. In regelmäßigen Abständen organisiert der IKT gemeinsam mit dem Gemeinschaftshaus und dem Neuköllner Dialog (einem Zusammenschluss von Migrantenvereinen) Feste unter dem Titel „Begegnung der Kulturen“, die sich inzwischen großer Beliebtheit bei Einheimischen und Menschen nichtdeutscher Herkunft über die Grenzen der Gropiusstadt hinaus erfreuen.

Durch die Etablierung des IKT in ein seit Jahren bestehendes und in der (deutschen) Bevölkerung akzeptiertes Kulturzentrum, das eine Einrichtung des Bezirksamtes ist, haben sich Synergieeffekte entwickelt. Einerseits haben die Angebote des IKT wesentlich zur Interkulturellen Öffnung einer bis dahin wesentlich deutsch und mittelschichtsgeprägten Einrichtung beigetragen. Andererseits wird den Gropiusstädtern nichtdeutscher Herkunft ein Treffpunkt geboten, der nicht extra geschaffen werden musste, sondern der alltäglich für alle Menschen seit 35 Jahren da ist und natürlich auch von den „neuen“ Nachbarn genutzt werden kann. Integration findet hier täglich statt.

Bat-Yam-Platz 1, 12355 Berlin, Tel: 030-90239-1415